



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 01. Juni 2025



Eigene Veranstaltungen und Termine



Eigene Veranstaltungen und Termine

03. Juni 2025 =

VLS – Stammtisch in der Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel

12. Juni 2025 =

VLS - Mundartgruppe in der Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel zum Läuse unn dischbediere

16. Juni 2025 =

VLS - AG Saarländische Bergbaugeschichte – Sitzung im Bergbaumuseum Bexbach

21. September 2025 =

57. Westrich-Tagung in St. Wendel (Tagung der Westricher Geschichtsvereine)

27. September 2025 =

VLS - Busfahrt zum 75. Deutschen Genealogen Tag in Frankfurt am Main

28. September 2025 =

Salon de Généalogie in (F)Metz

02.–04. Oktober 2025 =

VLS – Informationsstand bei den Feierlichkeiten zum
Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken (03.Oktober 2025)

04.-05. Oktober 2025 =

5e Salon de Généalogie d'Histoire et Patrimoine / (F)54300 Lunéville
VLS – Infostand Genealogie-Messe

Allgemeine Termine

Zeit: **Heute Sonntag, 01.06.2025**

15.00 Uhr

Wo: **Breitenbach**

Was: **Vortrag**

Thema: **Kriegsende in der Region**

Am Sonntag, 01. Juni 2025, hält Roland Geiger auf Einladung der Museumsleiterin Ellen Strutwolf im *Bergmannsbauernmuseum* in Breitenbach einen Vortrag zum Kriegsende in unserer Region.

Geiger gibt ein paar Informationen zum Anfang des Krieges und warum die Amerikaner da dabei waren. Dann geht's zum Ende des Krieges resp. zum März 1945, in dem das Saargebiet von Pattons und Patchs Truppen in der *Operation Undertone* besetzt wurde, die versuchten, die rückziehenden deutschen Truppen vor dem Rhein abzufangen.

Dazu schildert er den Vormarsch der 10. amerikanischen Panzer- und der 80. US-Infanteriedivision im Kreis St. Wendel vom 17. bis 19. März und zeigt dazu einige Bilder via Powerpoint sowie einen bearbeiteten Originalfilm (15 min) vom 18. März 1945 mit Amerikanern und Deutschen, die von Kastel bei Nonnweiler bis nach Bliesen vor St. Wendel vorrückten.

Weitere Filme (meist recht kurze Beiträge von ca. 5 min) zeigen Aufnahmen im Raum Kusel und Kaiserslautern. Die Filme stammen alle aus dem amerikanischen Nationalarchiv in College Park, Maryland.

Das Museum in Breitenbach finden Sie unter der Anschrift „Waldmohrer Str. 32, 66916 Breitenbach“.

Der Vortrag beginnt um 15.00 Uhr, der **Eintritt ist frei**. Das Museum öffnet schon früher, so dass es auf jeden Fall schon vor drei Uhr Kaffee gibt.

Roland Geiger

Veranstalter: ***Bergmannsbauernmuseum in Breitenbach***

Örtlichkeit: ***Waldmohrer Str. 32
66916 Breitenbach***

Zeit: **Dienstag, 03.06.2025**
14.00 – 16.00 Uhr
Wo: **St. Wendel**
Was: **VLS-Stammtisch**
Thema: **„Sprooche und Schwätze“**

Nachlese vom Mai-Treffen und Terminankündigung

Im gut besuchten Mai-**Stammtisch** des *Vereins für Landeskunde* stellte Klaus Erich Becker in einer kurzen Power-Point-Präsentation die noch vorhandenen regionalen Denkmäler des *Deutsch-Französischen Krieges von 1870-71* vor.



Klaus Erich Becker am Tische bei seinem Vortrag.

Als engagiertes Mitglied der *AG Militärgeschichte* des VLS e.V. ist er ein profunder Kenner der Geschichte des Krieges von 1870/71 im Grenzgebiet von Saarland und Lothringen. Mit zahlreichen Fotos stellte er die noch vorhandenen Denkmäler in den saarländischen Kreisen vor. Überrascht zeigten sich die interessierten Teilnehmer, dass es noch so viele Denkmäler zu diesem Krieg im Saarland gibt.

Der größte Teil ist noch in einem guten Zustand, aber es gibt auch einige, die unbedingt gerettet und restauriert werden müssten. Es gibt keine staatliche Verpflichtung für die Erhaltung der steinernen Zeitzeugen, so wie z.B. bei den Denkmälern des 1. und 2. Weltkrieges. Es gibt im Saarland aber einige Ehrenamtliche die sich dieser Aufgabe, der Rettung und Instandsetzung der Denkmäler des Krieges von 1870/71, widmen.



Siggi Schappert und Klaus Erich Becker erklären das Gemälde von Franz Kiederich.
Fotos Horst Bast

Bei dem Foto des Gemäldes von Franz Kiederich zum Aufmarsch des 8. Armee-Corps 1870/71 bei Stennweiler versuchten die Teilnehmer die genauen Örtlichkeiten festzustellen. Eine rege Diskussion über die gezeigten Fotos und die Ausführungen von Klaus Erich Becker fand im Anschluss statt.

Manfred Stöhr erzählte zum Ende des VLS-Stammtisches in seiner Mundartgeschichte die Erinnerungen an seinen Vater.

.....

Der nächste VLS-Stammtisch findet am Dienstag, dem 03. Juni 2025 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Vereins für Landeskunde im Bahnhof in St. Wendel statt.

Der Juni-Stammtisch wird sich mit alten Fotos, der normalen Nachbearbeitung sowie mit KI-Bearbeitung beschäftigen.

Mitglieder des *Vereins für Landeskunde* sind herzlich eingeladen zum „Sprooche und Schwätze“ beim Stammtisch der Landeskunde.

Wir freuen uns auch über Gäste, die einfach nur einmal vorbeischauchen wollen.

Helga und Horst Bast



Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)
**Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)**

**Zeit: Freitag, 06.06.2025
17.00 Uhr**
Wo: Eppelborn
Was: Ausstellung
Thema: „50 Jahre Gemeinde Eppelborn“

In der Levo-Bank-Filiale in Eppelborn wird am Freitag, dem 06. Juni 2025, um 17.00 Uhr die Fotoausstellung *50 Jahre Gemeinde Eppelborn – die verdienstvolle Tätigkeit der Kommunalpolitik*, die vom **Förderkreis für Heimatkunde und Denkmalpflege Eppelborn e. V.** zusammengestellt wurde, eröffnet.

Die interessierte Bevölkerung ist zur Eröffnung herzlich eingeladen. Anmeldung bitte unter schmitt.marc@eppelborn.de

Veranstalter: Förderkreis für Heimatkunde und Denkmalpflege Eppelborn e. V.
**Örtlichkeit: Levo-Bank-Filiale
Kobmannstr. 2
66571 Eppelborn, Europaplatz 4**

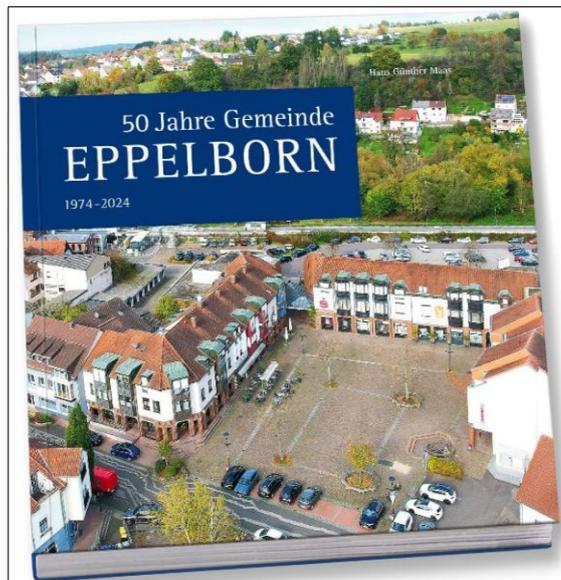
Zeit: **Mittwoch, 11.06.2025**
19.00 Uhr
Wo: **Eppelborn**
Was: **Buchvorstellung**
Thema: **„50 Jahre Gemeinde Eppelborn 1974 – 2024“**

Der **Förderkreis für Heimatkunde und Denkmalpflege Eppelborn e. V.** stellt am 11. Juni 2025 um 19.00 Uhr im *Koßmannforum* im Big Eppel in Eppelborn, Europaplatz 4 (Seiteneingang rechts) das Buch „50 Jahre Gemeinde Eppelborn 1974 – 2024“ von Hans Günther Maas vor.

Der reich bebilderte 240seitige Band zeigt folgende Gliederung:

- Die Gebiets- und Verwaltungsreform im Raum Eppelborn
- Die neue Gemeinde Eppelborn
- Die Gemeinde unter Bürgermeister Karl Eckert 1974–1983
- Die Gemeinde unter Bürgermeister Fritz-Hermann Lutz 1984–2012
- Die Gemeinde unter Bürgermeisterin Birgit Müller-Closset 2012–2019
- Die Gemeinde unter Bürgermeister Dr. Andreas Feld – seit 2019
- Die Gemeinde heute

Es folgen tabellarische Übersichten zu den Ortsvorstehern der Gemeindebezirke, den Gemeinderatswahlen und den Gemeinderatsmitgliedern und Beigeordneten. Der Autor hat für die Ausarbeitung des Bandes sämtliche Gemeinderatsprotokolle des zu untersuchenden Zeitraums und die Presseberichterstattung zu Eppelborn gesichtet und zudem ehemalige und aktive Mitglieder des Gemeinderats und Gemeindebedienstete interviewt. Außerdem wertete er Akten des Saarländischen Landesarchivs und des Archivs des Saarländischen Landtages aus.



Damit war ihm die Möglichkeit gegeben, die bauliche, die wirtschaftliche und die finanzielle Entwicklung der Gemeinde umfassend darzustellen. Die Arbeit der politischen Parteien und das Agieren der Bürgermeister in den vergangenen 50 Jahren ist ein weiterer Schwerpunkt der Dokumentation.

Die interessierte Bevölkerung ist zur Vorstellung des Bandes herzlich eingeladen.

Veranstalter: **Förderkreis für Heimatkunde und Denkmalpflege Eppelborn e. V.**

Örtlichkeit: **Big Eppel (Seiteneingang rechts)**
66571 Eppelborn, Europaplatz 4

Zeit: **12.06.2025**
Donnerstag, 12. Juni, 17.00 Uhr

Wo: **St. Wendel**

Was: **Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter**

Thema: **Läse unn dischbediere**

Die VLS-Arbeitsgruppe Mundart trifft sich am **Donnerstag, dem 12. Juni**, um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken: mundart@landeskunde-saarland.de

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)**

Zeit: **Donnerstag, 12.06.2025**

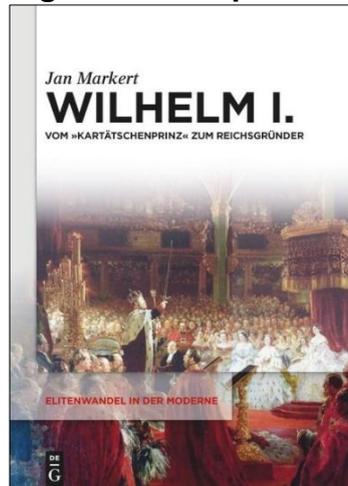
18.00 Uhr

Wo: **Trier (Universität Trier)**

Was: **Kolloquium**

Thema: **„Wilhelm I. Vom ‚Kartätschenprinz‘ zum Reichsgründer“**

Herzliche Einladung zum Kolloquium von Prof. Clemens!



Am 12. Juni dürfen wir im Rahmen des Kolloquiums Dr. Jan Markert (Universität Trier) begrüßen. Dr. Markert stellt sein soeben erschienenes Buch „Wilhelm I. Vom ‚Kartätschenprinz‘ zum Reichsgründer“ vor und gibt spannende Einblicke in seine Forschungen zum ersten deutschen Kaiser.

Weitere Informationen zum Buch finden Sie hier:

<https://www.degruyterbrill.com/document/doi/10.1515/9783111323954/html>

Zeit: 12. Juni, 18 Uhr c.t.

Ort: Innovation Center A 2.1, Raum 3.05

Veranstalter: *Universität Trier*
Örtlichkeit: *Universität Trier*
Universitätsring 15
54296 Trier
E-Mail: infouni-trierde
Innovation Center A 2.1, Raum 3.05

Zeit: **Sonntag, 15.06.2025**
11.00 Uhr
Wo: **Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert - 54421 Hinzert-Pöler**
Was: **Ausstellungs-Eröffnung**
Thema: **„Erinnerungskultur in Familien“**

Einladung zur Ausstellungseröffnung
"Erinnerungskultur in Familien"
am Sonntag, den 15.06.2025 um 11.00 Uhr

Am Sonntag, den 15. Juni 2025 lädt die *Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz - Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert* um 11.00 Uhr zur Ausstellungseröffnung "*Erinnerungskultur in Familien*" ein.

Wie wird in Familien über die NS-Zeit gesprochen? Wie haben verschiedene Generationen die Ereignisse der NS-Zeit erlebt beziehungsweise diese weitergegeben?

Die Ausstellung zeigt dazu Ergebnisse des Projekts, das die Universität Koblenz in Kooperation mit der Touro University Berlin und der Hochschule Koblenz von 2023 bis 2024 im Auftrag des Landtags Rheinland-Pfalz durchgeführt hat. Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts stand die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in einheimischen und migrantischen Familien in Rheinland-Pfalz.

Erfahren Sie, welche Familiengeschichten sich hinter persönlichen Erinnerungsstücken verbergen, hören Sie kurze Interviews dazu und lernen Sie an einem Infoscreen mehr über die Forschungsergebnisse kennen.

Projektleiterin Dr. Inka Engel von der Universität Koblenz wird zur Eröffnung in die Ausstellung einführen. Um Anmeldung wird gebeten unter info@gedenkstaette-hinzert-rlp.de

Dr. Sabine Arend - Leiterin der Gedenkstätte

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Kaiserstr. 22 - 55116 Mainz
06131-16 2970 - lpb.zentrale@lpb.rlp.de

Veranstalter: **Landeszentrale für politische Bildung**
Örtlichkeit: **Gedenkstätte SS-Sonderlager/KZ Hinzert**
54421 Hinzert-Pöler

Zeit: **Montag, 16.06.2025**
16.00 Uhr
Wo: **Saarländisches Bergbaumuseum Bexbach**
Was: **VLS - AG-Sitzung**
Thema: **Saarländische Bergbaugeschichte**

Die nächste Sitzung der *VLS – Arbeitsgruppe Saarländische Bergbaugeschichte* findet am Montag, dem **16. Juni 2025, um 16.00 Uhr** im *Saarländischen Bergbaumuseum* in Bexbach statt.

Anmeldungen bzw. Rückfragen unter bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de oder 06821 – 962156

Veranstalter: *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)*

Örtlichkeit: *Saarländisches Bergbaumuseum
Niederbexbacher Straße 62
66450 Bexbachn*

Zeit: **Sonntag, 19.06.2025**

11.00 Uhr

Wo: **Schiffweiler – OT Landsweiler-Reden**

Was: **Führung**

Thema: **„Starke Frauen hinter schwer arbeitenden Bergleuten“**

Sie waren nicht nur Ehefrau, Hausfrau und Mutter, sie verwalteten das Geld und sorgten für die Schulbildung der Kinder. Sie nähten und flickten, arbeiteten auf dem Feld und im Garten und sorgten so für die Ernährung. Sparsamkeit und Recycling waren lebensnotwendig und oberstes Gebot.

Die Kinder halfen früh bei der Hausarbeit oder dem Hüten der Ziegen. Spätestens mit 14 Jahren gingen die Buben „*off die Grub*“ oder „*off die Hidd*“



Führung durch Heide Stein alias „Friederike Gräfin von Reden“

Das riesige Gelände der alten Grube Reden, dass jetzt den Namen „Erlebnisort Reden“ führt, steckt voller Attraktionen und besonderer Geschichten. Treffpunkt ist der „*Redener Hannes*“ vor dem Zechengebäude.

Anmeldungen unter: Heide Stein - 06821/972920 - Heide.stein1@freenet.de

Veranstalter: ***Erlebnisort Reden***

Örtlichkeit: ***Am Bergwerk Reden 10
66578 Schiffweiler - OT Landsweiler-Reden / Grube Reden***

Zeit: **Donnerstag, 26.06.202**
18.15 Uhr
Wo: **Saarbrücken**
Was: **Vortrag**
Thema: **Das Lokalrecht in Alsace-Moselle**

EINLADUNG VORTRAGS-VERANSTALTUNG
des Stadtarchivs in Kooperation mit der Renaissance Française

Donnerstag, 26. Juni 2025, 18.15 Uhr
Stadtarchiv, Deutschherrnstraße 1, 66113 SAARBRÜCKEN

Das Lokalrecht in Alsace-Moselle –
eine Besonderheit im französischen Rechtssystem.

Wussten Sie, dass im Elsass und im Departement Moselle die Züge bei zweispurigen Gleisen seit 1870 rechts fahren, während sie im Rest von Frankreich links fahren? Dies ist ein Ausdruck des dort immer noch herrschenden Lokalrechts, das sich in ganz vielen Punkten von dem Recht im übrigen Frankreich unterscheidet.

Das Lokalrecht betrifft zahlreiche Aspekte des täglichen Lebens, von der Sozialversicherung über die Handwerker bis hin zum Brennen von Schnaps, die in dem Vortrag von Christof Vièl, *Patentanwalt und Präsident von La Renaissance Française – Délégation de Sarre e.V.* vorgestellt werden. Das Lokalrecht hat seinen Ursprung in der napoleonischen Epoche, aber die meisten Regelungen gehen auf die Zeit zwischen 1870 und 1918 zurück.

Eintritt: FREI – um Anmeldung unter stadtarchiv@saarbruecken.de oder 0681/9051258 wird gebeten.

i. A. Dr. Hans-Christian Herrmann, Archivdirektor - Amtsleiter Stadtarchiv
Landeshauptstadt Saarbrücken – Der Oberbürgermeister



Hausadresse: Deutschherrnstraße 1, 66117 Saarbrücken
stadtarchiv@saarbruecken.de - www.saarbruecken.de

Telefon +49 681 905-1546 - Telefax +49 681 905-1215
hans-christian.herrmann@saarbruecken.de

Veranstalter: **Stadtarchiv Saarbrücken in Kooperation mit der Renaissance Française**
Örtlichkeit: **Stadtarchiv, Deutschherrnstraße 1**
66113 Saarbrücken

Zeit: Freitag, 27.06.2025
19.00 Uhr
Wo: Ottweiler
Was: Vortrag
Thema: *Ottweiler und seine Brandschutzgeschichte – Teil 2*

Während es im ersten Teil der Reihe *Forum Stadtmuseum* um die Frühzeit der Ottweiler Brandschutzgeschichte ging, wendet sich der Referent Ingo Klein nunmehr ihrer weiteren Entwicklung im 20. Jahrhundert zu.



FORUM STADTMUSEUM OTTWEILER

Ottweiler und seine Brandschutzgeschichte
Teil 2

Referent: Ingo Klein
langjähriges aktives Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr Ottweiler.

Freitag, 27. Juni 2025, 19 Uhr, Stadtmuseum
Linxweilerstraße 5 · 66564 Ottweiler

Ausgangspunkt ist dabei die Wiedergründung einer Freiwilligen Feuerwehr in Ottweiler mit 81 Mitgliedern am 28. September 1902.

Zahlreiche Fotografien und zeitgeschichtliche Dokumente begleiten den Vortrag des Referenten, der selbst über 40 Jahre als aktiver Feuerwehrmann in der Ottweiler Wehr aktiv war.

Den Besucher erwartet eine interessante Zeitreise in die Ottweiler Brandschutzgeschichte.

Veranstalter: *Stadtgeschichtliches Museum Ottweiler*

Örtlichkeit: *Linxweilerstraße 5*
66564 Ottweiler

Zeit: Freitag, 05. Juli 2025
13.00 Uhr
Wo: Bexbach - Homburg
Was: Grenzsteinwanderung
Thema: „Grenzwertige Geschichte(n)“

**„Grenzwertige Geschichte(n)“
Heimatkundeverein Bexbach und Historischer Verein Homburg laden
erneut zum Wandern ein**

Erneut laden der *Heimatkundeverein Bexbach* und der *Historische Verein Homburg* zu einer gemeinsamen Wanderung ein.

Der Titel „*Grenzwertige Geschichte(n)*“ verrät bereits, worum es geht: Alte Grenzsteine erzählen vielfältige Geschichten und sind sichtbarer Teil unserer Regionalgeschichte. Mit Bannbegehungen die Lokalhistorie und die heimatliche Landschaft erfahrbar zu machen, ist deshalb das Ziel dieses kooperativen Angebotes.

Am 05. Juli geht es erneut um die 1756 neu ausgesteinte Staatsgrenze zwischen Nassau-Saarbrücken und Pfalz-Zweibrücken. Folgt man diesem Grenzverlauf kann man sehr gut eintauchen in eine fast 400 Jahre währende Geschichte voller Reibereien zwischen den genannten Herrschaftshäusern.

Im Vorjahr wurden bereits die Abschnitte von der *Spiesermühle* zum Hofgut Menschenhaus und von dort über Bayerisch Kohlhof zur Blies bei Limbach abgewandert. Am 05. Juli steht nun die 3. Etappe entlang des historischen Grenzzuges an.



Historischer Grenzstein Nr. 70 zwischen
Kleinottweiler und Niederbexbach. Foto: Rosemarie Kappler

Hubert Roeder und Rosemarie Kappler begleiten die Mitwandernden auf dem Weg von der Blies bis zur Hochwiesmühle. Geboten werden dabei viele Informationen zum Grenzverlauf, sowie zur Bedeutung von historischen Grenzsteinen allgemein und wie man deren Inschriften beurteilt. Daneben bietet die Wanderung Einblicke in die Veränderung der Landschaft. Die Tour geht über eine Strecke von 13 Kilometern und dauert gut vier Stunden.

Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind empfehlenswert, ebenso ausreichend Flüssigkeit.

Dritte Wanderung entlang der Grenze Nassau-Saarbrücken zu Pfalz-Zweibrücken:

Datum: 05. Juli 2025
Uhrzeit: 13.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fischerhütte Niederbexbach
Wanderführer: Rosemarie Kappler und Hubert Roeder
Die Führung ist kostenfrei.

Veranstalter: *Heimatkundeverein Bexbach und der Historische Verein Homburg*

Örtlichkeit: *Treffpunkt: Parkplatz Fischerhütte Niederbexbach*

Zeit: **Samstag, 27.09.2025**
08.00 – 20.00 Uhr
Wo: Frankfurt
Was: **Besuch des Deutschen Genealogentages in Frankfurt**
Thema: **Genealogie (Familienforschung)**

Sehr geehrte Damen und Herren,
Höhepunkt der Arbeit eines deutschen Familienforschers ist immer der Besuch eines Deutschen Genealogentages, der in diesem Jahr zum 75. Male stattfindet. Veranstalter dazu ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V..

Der Genealogentag 2025 findet in diesem Jahr in der FamilySearch Deutschland – Zentrale Europa statt. Der Veranstaltungsort befindet sich im Phoenix Haus in der Berner Straße 119 in 60437 Frankfurt.

75. DEUTSCHER GENEALOGENTAG

26. bis 28. September 2025
FamilySearch Deutschland, Phoenix-Haus, Berner Straße 119
60437 Frankfurt am Main

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemeinsam entdecken

Was dich erwartet

- 50+ Aussteller
- 20+ Vorträge
- 10+ Workshops
- 3 Sonderausstellungen
- Immersive VR-Erlebnisse
- Spannende Aktivitäten für Groß und Klein
- Und vieles mehr rund um Familiengeschichte

BESUCHER KOSTENFREI

DAVA | FamilySearch

Das moderne vierstöckige Bürogebäude beherbergt eine Vielzahl von Unternehmen, darunter auch FamilySearch, das fast das gesamte Erdgeschoss nutzt. Von hier aus koordiniert FamilySearch seine umfangreiche Arbeit in ganz Europa, um historische Aufzeichnungen zu bewahren, zu digitalisieren, zu indexieren und durchsuchbar zu machen. Das Ziel ist es, Menschen weltweit dabei zu helfen, ihre Herkunft zu entdecken und ihre Familiengeschichte für zukünftige Generationen festzuhalten.

Das großzügige Erdgeschoss bietet ausreichend Platz für die **Ausstellung mit über 50 Ausstellern** sowie **3 Vortragsräume**, in denen spannende Präsentationen stattfinden. Zusätzlich gibt es Bereiche für Workshops und Sonderausstellungen. Besucher des Deutschen Genealogentages können sich auf eine inspirierende Atmosphäre freuen, in der sich alles um Ahnenforschung, historische Dokumente und die Entdeckung familiärer Wurzeln dreht.

Der Veranstaltungsort liegt im Norden von Frankfurt und ist mit Bahn, S-Bahn, Bus und Fußweg zu erreichen.

Der *Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)* als grenzüberschreitender Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien, hat sich daher auf Grund der umständlichen langwierigen Verkehrsverbindung entschlossen, zu dieser Veranstaltung eine Direktverbindung mit einem Bus anzubieten.

- Wir starten am **Samstag, dem 27. September 2025, um 08.00 Uhr** mit einem modernen Reisebus **am Zentralen Busbahnhof in St. Wendel, Mommstraße**, direkt neben dem Bahnhof.
- Die Fahrt geht nach Neunkirchen, dort erfolgt gegen 08.20 Uhr an der Haltestelle **Ellenfeldstadion** der Zustieg weiterer Teilnehmer.
- Nächster Halt um 08.35 Uhr ist der **Mitfahreparkplatz** Ausfahrt BAB 6 in Homburg.

Der Bus fährt dann direkt zum Veranstaltungsort nach Frankfurt durch. Die Anschrift dort lautet: **Berner Straße 119** (Phoenix Haus - FamilySearch Center) **60437 Frankfurt**

Wir dürften ca. 10.45 Uhr am Zielort eintreffen. Hier besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit der freien Verwendung, d.h. Besuch der Vorträge, der Ausstellung und der Auskunftsstellen.

Die Abfahrt sollte aber wieder um 16.00 Uhr erfolgen.

Die Fahrt wird allen Interessierten zum Einzelpreis von 25.00 Euro angeboten. Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter genealogie@landeskunde-saarland.de mit dem Kennwort „Genealogentag“ und gleichzeitiger Einzahlung auf das Konto bei der Sparkasse Neunkirchen:

IBAN: DE90 5925 2046 0050 0212 57

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung ist entscheidend für die Teilnahme.

Zu Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Friedrich Denne
(1.Vorsitzender)

Anmeldungen unter 06821 – 962156 oder genealogie@landeskunde-saarland.de

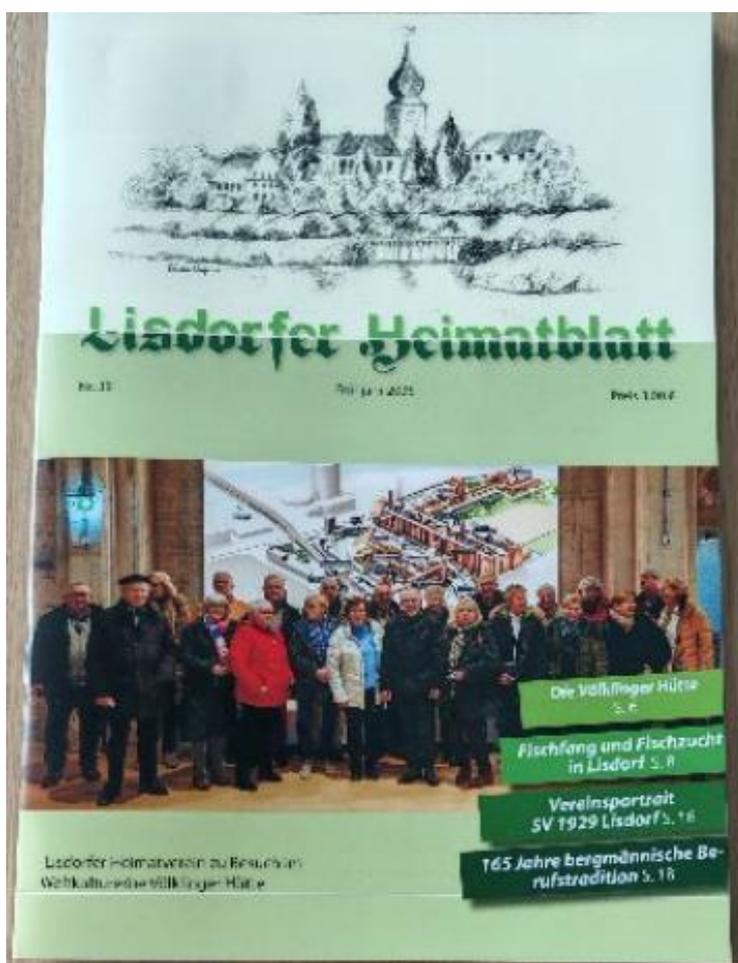
Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

**Örtlichkeit: Berner Straße 119 (Phoenix Haus - FamilySearch Center)
60437 Frankfurt**

Heimatblatt Nr. 39 des *Lisdorfer Vereins für Heimatkunde* erschienen – „Vielfalt regionaler Geschichte und Kultur“

Der *Lisdorfer Verein für Heimatkunde* (VHL) präsentiert stolz die neueste Ausgabe seines beliebten Heimatblatts. Die Ausgabe Nr. 39 des reich bebilderten Magazins bietet auf 40 Seiten ein breites Spektrum an Themen rund um Lisdorf und die Region – von historischen Einblicken bis zu aktuellen Vereinsaktivitäten. Historisches und Aktuelles im Fokus

Das Heft widmet sich unter anderem der traditionellen Fischerei und Fischzucht in Lisdorf sowie einer spannenden Episode aus der Vergangenheit: der Wolfsjagd auf Lisdorfer Bann. Weitere Beiträge beleuchten französische Militärparaden in Saarlouis am 14. Juli und die Besuche der Ausstellung „The True Size of Africa“ in der Völklinger Hütte, die auch als UNESCO-Welterbestätte porträtiert wird.



Zudem enthält das Heft eine Vorschau auf die Aktivitäten des 2. Halbjahres des Vereins. Ein besonderes Highlight ist der Lisdorfer Herbstsalon, eine Hobbyausstellung, die im Herbst stattfinden wird. Auch die Vereinstour nach Felsen, die beliebte Weinprobe für Mitglieder und der geplante Mundartnachmittag im Theater am Ring im Juni werden vorgestellt. Das Sauerkrautschneiden für Jung und Alt findet im Herbst im Obstgarten bei Lonsis Hofladen statt.

Weitere Themen der Ausgabe sind:



Das Heimatblatt enthält unter anderem einen Bericht über die Ehrung von Manfred Bossmann, der mit einem Papstorden ausgezeichnet wurde. Der SV 1929 Lisdorf stellt sich in einem Vereinsporträt vor. Ein Beitrag über die Hauptversammlung des VHL, die Geschichte des Glockenturms Sankt Ludwig sowie 165 Jahre bergmännische Tradition runden die Ausgabe ab.

Das Heimatblatt Nr. 39 ist zum Preis von 3,00 € erhältlich – entweder direkt über den Online-Shop des Vereins (www.heimatkunde.lisdorf.de) oder in den örtlichen Verkaufsstellen wie den Lisdorfer Bäckereien, dem Pieper Buchladen und Bock & Seip Schreibwaren in Saarlouis.

Und noch ein Hinweis:

Seit kurzem bietet der Verein auch Schulungen zur digitalen Vereinsarbeit an.

Buch der Familien von (F)Blies-Guersviller / (F)Blies-Schweyen.

Das Familienbuch von Blies-Guersviller und Blies-Schweyen wurde soeben aktualisiert. Es zählt etwa 9000 Personen, die eine Spur hinterlassen haben, insbesondere in den Kirchenbüchern, den Standesamtsregistern oder auch in den Todesanzeigen der lokalen Presse.

Die Ressourcen der Gemeinde- und Departementsarchive sowie Online-Datenbanken (Ancestry, Familysearch, Filae, Geneanet) wurden ebenfalls ausgewertet. Und die Werke aus der Bibliothek der Association généalogique de Hambach-Pays de Sarreguemines ermöglichten es, die 1 392 Familienkarten zu vervollständigen.

Das Werk, das vom Cercle généalogique de Hambach-Pays de Sarreguemines herausgegeben wird, ist das Ergebnis mehrjähriger Arbeit, langer Stunden des Lesens, Überprüfens, zusätzlicher Recherchen, der Eingabe in den Computer und der Gestaltung der Seite.

Das Subskriptionsformular steht auch auf der Website <https://genealogiehambach.fr> und auf dem Blog <https://racines-mosellanes.blogspot.com> zum Download bereit.

E-Mail: genealogiehambach@gmail.com

Informationen:

Association Généalogique de Hambach. "Pays de Sarreguemines"

8, Rue du stade F - 57910 HAMBACH

Tel : 06.75.79.19.74 (aux heures de permanences)

Tel : 06.83.26.93.35 (Président)

Horaires :

Mercredis de 10h à 12h et de 14h00 à 17h00 et samedis de 14h00 à 17h00

<https://www.genealogiehambach.fr>

Association affiliée à la Fédération Française de Généalogie

Bibliothèque affiliée FamilySearch

Partenaire de l'Office de Tourisme Communautaire de Sarreguemines

Signataire du Contrat d'Engagement Républicain

Association applique le Règlement Général de Protection des Données

Neues Buch für die Freunde der Saarpfälzer Kulturlandschaft

Die Überarbeitung des viel beachteten Werkes "*Schlösser und Landsitze der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken*" aus dem Jahre 2003 erfährt nun einen weiteren Höhepunkt. Nach Band 1 mit Schlössern und Gärten im Stadtgebiet Homburg und Band 2 Schloss Carlsberg steht nun mit Band 3 die Parklandschaft rund um den Carlsberg im Mittelpunkt.



Auf 315 Seiten werden nahezu alle auffindbaren Karten und Pläne in einen großräumigen Zusammenhang gebracht und die bislang nahezu unbekannte Ausdehnung dieser Parklandschaft verdeutlicht. Hierbei werden die meisten historischen Pläne erstmals publiziert. Wenige bekannte und viele unbekannte Parkszenarien und -gebäude werden ausführlich vorgestellt und in ihrem einstigen örtlichen Zusammenhang präsentiert. Einen ersten Eindruck der Forschungsergebnisse bietet der im Anhang beigefügte Flyer.

Mit Band 3 endet (zumindest vorläufig) die Überarbeitung der Schlösser und Landsitze im Stadtgebiet Homburg. Ab Band 4 liegt der Schwerpunkt auf Zweibrücken, der Pfalz und der Kurpfalz.

Bisher sind erschienen:

Band 1, Homburg Teil 1: Fasanerie - Gustavsburg - Gutenbrunn - Homburg - Jägersburg (ISBN 978-3-9826204-0-4) für 30,00 Euro;

Band 2, Homburg Teil 2: Schloss Carlsberg und sein Intérieur (ISBN 978-3-9826204-1-1) für 40,00 Euro;

Band 3, Homburg Teil 3: Carlsberg - Landschaft und Gärten (ISBN 978-3-9826204-2-8) für 36,00 Euro.

In Vorbereitung:

Band 4, Zweibrücken Teil 1: Die Neue Residenz

Band 3 ist ab Ende Juni erhältlich.

Es grüßt herzlich
Ralf Schneider

Neues aus dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Zeit: Samstag, 07.06.2025 + Sonntag, 08.06.2025 + Montag, 09.06.2025

11.00 Uhr

Wo: Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Was: Pressemitteilung

Thema: 10-jähriges Jubiläum des Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Das Programm zum Festwochenende anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Nationalparks steht.

i.A. Mariam Landgraf

Stabsstelle Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

NATIONALPARKAMT HUNSRÜCK-HOCHWALD

Bunker Erwin 6, 54422 Börfink

Telefon 06131 884152 213

Zentrale 06131 884152 0

E-Mail mariam.landgraf@nlphh.de

Web: www.nlphh.de

Youtube: [youtube.com/@nlphh](https://www.youtube.com/@nlphh)

facebook: [facebook.com/dein.nationalpark.hunsrueck.hochwald](https://www.facebook.com/dein.nationalpark.hunsrueck.hochwald)

Instagram: [instagram.com/nationalpark_hunsrueckhochwald](https://www.instagram.com/nationalpark_hunsrueckhochwald)

10-Jahres-Feier: Das Programm zum Festwochenende

Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald wurde 2015 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. An Pfingsten finden an den Nationalpark-Toren Erbeskopf und Keltenpark große Festivitäten statt, zu denen der Nationalpark die Region und alle Interessierten einlädt.

Am **Samstag, den 7. Juni 2025** um 11:00 Uhr wird das Festwochenende am Nationalpark-Tor Erbeskopf offiziell eröffnet durch Ministerpräsident Schweitzer und die Umweltministerinnen Eder und Berg. Die Gäste erwartet ein buntes Programm für Groß und Klein rund um das Motto „Natur Natur sein lassen“ – 10 Jahre Nationalpark Hunsrück-Hochwald.

Auf der Bühne im Festzelt wird einiges geboten, wie Clown Lolek für die Kleinen und im Anschluss die Hunsrücker Blasmusikfreunde für die etwas Größeren. Nachmittags treten Folksänger Mark Bloomer & Mia Simon auf und in den Abendstunden zum Ausklang die My Coverband.

Natürlich geht es auch in die Natur mit unseren Ranger*innen und Nationalparkführer*innen, sie haben spannende Touren für Kinder und Erwachsene im Programm. Wer sich für die Mission und Vision des Nationalparks interessiert, dem seien die Fachexkursionen mit den Nationalparkabteilungsleitern Dr. Martin Mörsdorf und Dr. Jan Rommelfanger empfohlen.

Umrahmt wird das Programm von einem bunten Markttreiben, auf dem es traditionelle Hunsrücker Spezialitäten und auch Veganes zur Stärkung gibt sowie Kunsthandwerk aus der Region und ein vielfältiges Workshop-Angebot, zum Beispiel zur Naturkosmetik. Edelsteinfans sollten sich die Autogrammwahl mit der 24. Deutschen Edelsteinkönigin vormerken.

Am **Sonntag, den 8. Juni**, und am Montag, den 9. Juni, zieht das Festtagsangebot weiter an das Nationalpark-Tor Keltenpark in Otzenhausen. Nach dem ökumenischen Gottesdienst an Pfingstsonntag um 11:00 Uhr begrüßt Dr. Franz-Josef Barth, der Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Keltenpark, das Publikum und lädt zum Expertengespräch ein. Der Keltenpark lebt an diesen beiden Tagen auf durch ein großes Angebot an Aktivitäten, aber vor allem durch die „Hochwaldkelten“, die traditionelle Handwerkskunst vorführen und dazu Workshops anbieten, wie zum Beispiel Feuermachen.

Das Bühnenprogramm ist ebenfalls sehenswert, u.a. sind dabei: Solokünstlerin Marie Therese Weyrich, Zauberer Jakob Mathias, Kindermusik mit Casi Eisenbart, die Coverbands Upside Down und Frau Holle, die Jazz-Band Peter Berg, Singer-Songwriterin Lena Hafner und keltische Musik mit der Band An Erminig. Die meiste Freude entsteht in der Regel beim Mitmachen, hierfür gibt es einen Mitmach-Tanzact und Yoga-Sessions für Klein und Groß.

Natürlich sind auch an diesen beiden Tagen die Nationalpark-Ranger*innen und Nationalparkführer*innen für Fragen vor Ort und begleiten auf Naturerkundungen rund um den Keltenpark. Welche Tiere im Nationalpark heimisch sind, belichtet Bernd Konrad in seinen Fotodokumentationen.

Dr. Martin Mörsdorf, stellv. Leiter des Nationalparks, hält an beiden Tagen spannende Vorträge zu „10 Jahre Wildnis-Entwicklung im Nationalpark“ und Michael Koch, Leiter des Keltenparks, geht in seinen beiden Vorträgen speziell auf das keltische Erbe im Hunsrück-Hochwald ein.

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen an den Festtagen mit Zeiten unter: nlphh.de/termine

Kulturtyp: Anlässlich des Jubiläums organisiert der Zweckverband des Keltenparks das Celtic Concert des Sinfonischen Blasorchesters MV Wemmetsweiler, und zwar am Sonntag, den 8.6., um 20:00 Uhr, in der Kurhalle Nonnweiler. Tickets- und Infos: nonnweiler.de

Anreise mit dem ÖPNV

Für die Anreise zum Festwochenende mit dem ÖPNV, hilft der Live Mobi-Plan für Ihren Standort: netz.rnn.info

ÖPNV zum Nationalpark-Tor Erbeskopf

Am 7. Juni verkehrt die Buslinie 800 im verdichteten Takt zwischen Idar-Oberstein und Trier. Die Fahrten finden im Stundentakt von 8.15–20.15 Uhr ab Idar-Oberstein und von 10.08–19.08 Uhr ab Trier statt. Die erste Zusatzfahrt ab Idar-Oberstein erfolgt um 9.15 Uhr. Ab Trier wird zur Minute 08 verdichtet werden.

Ausnahme: 9.08 Uhr, diese Fahrt wird auf 9.00 Uhr vorverlegt. Letzte Zusatzfahrten ab Idar-Oberstein 19.15 Uhr, ab Trier um 19.08 Uhr. Die Buslinie 890 fährt laut Fahrplan.

ÖPNV zum Nationalpark-Tor Keltenpark

Am 8. und 9. Juni verkehrt die PlusBus-Linie R20 im verdichteten Takt zwischen Türkismühle und Hermeskeil. Alle Fahrten fahren direkt zum Nationalpark-Tor Keltenpark („Otzenhausen Ringwall“). Ab Türkismühle Bahnhof (Anschluss an Zug RE 3) erfolgt dies stündlich von 9.45–19.45 Uhr (Nationalpark-Tor 10.08–20.08 Uhr) sowie von Hermeskeil aus (Anschluss Regio-Linie 200) ab 10.35–18.35 Uhr (Nationalpark-Tor 10.52–18.52 Uhr sowie 20.52 Uhr). Weitere Infos ab Ende Mai unter saarfahrplan.de und saar-mobil.de.

Es gelten u. a. das Deutschlandticket sowie die Tageskarte Wochenende des saarVV für 12,00 € für bis zu fünf Personen.

Neues aus den Archiven

Historischer Verein Tholey lobt Wettbewerb für ein Chronogramm aus

Das 500-jährige Jubiläum einer Inschrift an der Abteikirche Tholey war der Anlass eines Vortrags, den der Historische Verein Tholey mit der Gemeinde Tholey ausrichtete. Der Vorsitzende des Vereins, Niko Leiß, ging dabei der Bedeutung und dem Ursprung des Spruches "Captus erat Gallus, coeunt cum rure cohortes" aus dem Jahr 1525 nach, der sich direkt neben dem Haupteingang der Abteikirche befindet, derzeit jedoch leider verdeckt ist. Der Text ist ein Chronogramm, bei dem die als römischen Zahlzeichen lesbaren Buchstaben zusammengerechnet die Jahreszahl der Entstehung ergeben. Die Datierung der Inschrift lässt sich aber auch aus dem Inhalt der Zeilen schließen. Es wird darin auf die Gefangennahme des "gallischen Hahns", also des französischen Königs, in der Schlacht bei Pavia Bezug genommen und auf die Kämpfe der Bauern mit den Soldaten, also die Bauernkriege des Jahres 1525.

Wie der Referent ausführte, erschienen diese Ereignisse den damaligen Mönchen so tiefgreifend, dass sie den Gedenkspruch an ihrer Kirche anbringen ließen. Die Geschehnisse am Umbruch zwischen Mittelalter und Neuzeit gaben den Zeitgenossen offenbar das Gefühl, eine Zeitenwende zu erleben, ähnlich wie wir es heute wahrnehmen.

Aus diesem Anlass lobt der Historische Verein zur Erforschung des Schaumberger Landes einen Wettbewerb aus, bei dem ein neues Chronogramm für das Jahr 2025 und die heutige "Zeitenwende" erstellt werden soll. In lateinischer Sprache soll ein Sinnspruch entwickelt werden, in dem Ereignisse des Jahres 2025 und/oder Entwicklungen des aktuellen Zeitgeschehens thematisiert werden. Die Einzelheiten des Wettbewerbs, der bis 18. Februar 2026 läuft, werden auf www.theulegium.de -> Chronogramm erläutert.

Kasten: Chronogramm

In einem Chronogramm ergeben alle als römische Zahlen lesbaren Buchstaben eines Textes, also I, (U=)V, X, L, C, D, M, zusammengerechnet exakt die Jahreszahl der Entstehung. Es dürfen keine entsprechenden Buchstaben überzählig sein.

Information erhalten Sie auch von Niko Leiß, 1.Vors. *Historischer Verein zur Erforschung des Schaumberger Landes Tholey e.V.*, Niko Leiß, Grimostr. 66636 Tholey oder 06853 – 50880

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:
Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de

erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

westrichtagung@landeskunde-saarland.de

volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel

Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**

Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf
unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de

**Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de**